

Zukunft gestalten, Freiräume schaffen



2026

Gründungsjahr

1912

...wurde die Schweizerische Bankiervereinigung in Basel gegründet.

Netzwerk

900

...Fachexpertinnen und -experten der Banken bearbeiten die wichtigsten Fragen und Themen des Finanzplatzes in den Gremien der Schweizerischen Bankiervereinigung.

Einzelmitglieder

10'000

...Bankmitarbeitende sind Einzelmitglieder bei der Schweizerischen Bankiervereinigung.

Mitgliedinstitute

263

...Institute sind Mitglied der Schweizerischen Bankiervereinigung.

Mitarbeitende der Geschäftsstelle

57

...Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) der Geschäftsstelle unterstützen die Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit.

Gemeinsam für den Bankenplatz Schweiz



«Unser Ziel als Dachverband der Banken in der Schweiz ist ein starker Bankenplatz, der durch Vielfalt und Innovationskraft inspiriert und verbindet. Er ist international führend, in der Schweiz verankert und einer der attraktivsten Arbeitgeber.»

Roman Studer,
CEO Schweizerische Bankiersvereinigung



Engagiert für einen starken Finanzplatz

Der Schweizer Finanzplatz zählt zu den führenden und vielfältigsten weltweit: Hier verbinden sich gewachsene Expertise und Tradition mit Pioniergeist und Innovationskraft. Unsere Banken sind sowohl regional tief verankert als auch international ausgezeichnet vernetzt. Für diesen offenen, innovativen und vielfältigen Bankenplatz setzen wir uns ein.

Interessenvertretung: Die Schweizerische Bankiervereinigung verfügt über einen ausgezeichneten Zugang zu den Bundesbehörden, zum Parlament, zu den Aufsichtsbehörden sowie den Wirtschaftsverbänden und NGOs. Wir bündeln die Anliegen der Banken und vertreten die Interessen der Branche wirksam. In der Regulierung setzen wir uns konsequent für die Prinzipien der Proportionalität und Wettbewerbsfähigkeit ein. Gegenüber dem Ausland engagieren wir uns für stabile Finanzbeziehungen und offene Märkte.

Imagepflege und Promotion: Die Schweizerische Bankiervereinigung stärkt die Reputation des Schweizer Bankensektors im In- und Ausland. Wir zeigen die Bedeutung des Bankensektors für die Schweiz gegenüber der Öffentlichkeit auf, setzen uns für das Schweizer Milizsystem ein, sind landesweit mit Veranstaltungen präsent und engagieren uns gemeinsam mit dem Bund und weiteren Finanzplatz-Akteuren für die Promotion des Finanzplatzes im Ausland.



Proof Points

- Bankenbarometer: Facts & Figures zur Entwicklung des Schweizer Bankensektors
- Studie zur volkswirtschaftlichen Bedeutung des Finanzsektors (BAK-Studie)
- Kommunikationsoffensive The River

Dienstleistungen für unsere Mitglieder

Neben der Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit profitieren die Mitglieder der Schweizerischen Bankiervereinigung von zahlreichen Dienstleistungen, die für das tägliche Bankgeschäft relevant und hilfreich sind:



Grunddienstleistungen

Mitglieder der Schweizerischen Bankiervereinigung haben Zugang zum Schweizerischen Bankenombudsman.

Bankenombudsman: Unsere Mitglieder haben Zugang zum breit anerkannten und bewährten Schweizerischen Bankenombudsman.

E-Alarm: Mit dem E-Alarm-System betreiben wir eine digitale Plattform zur Prävention von Wirtschaftsdelikten. Dank der schnellen und dezentralen Eingabe von Warnmeldungen durch Banken und

Polizei werden angeschlossene Institute frühzeitig gewarnt und können unmittelbar Massnahmen ergreifen wie z.B. Konten sperren.

Netting: Banken können Kosten sparen, indem sie Derivatpositionen gegenseitig verrechnen. Dadurch verkleinern sich die Bilanzpositionen der Banken und sie können ihre Eigen-

mittelkosten senken. Für diese gegenseitige Verrechnung (Netting) benötigen die Banken Rechtsgutachten über die «Konkursfestigkeit» der Nettingvereinbarungen in den betroffenen Ländern. Die Schweizerische Bankiervereinigung holt diese Gutachten für die Banken ein und stellt sie auf einer elektronischen Plattform zur Verfügung.

Nachrichtenlose Vermögen: Es gibt verschiedene Gründe, die dazu führen können, dass der Kontakt zwischen Bank und Kundschaft abbricht und ein Vermögen damit nachrichtenlos wird. Die Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung über die Behandlung kontakt- und nachrichtenloser Vermögenswerte bei

Schweizer Banken (Narilo-Richtlinien) regeln den Umgang mit nachrichtenlosen Vermögen klar und verbindlich. Ausserdem haben Kundinnen und Kunden oder Anspruchsberechtigte die Möglichkeit, über den Bankenombudsman in einer zentralen Datenbank nach kontakt- und nachrichtenlosen Vermögen zu suchen.



Branchen-
relevante
Informationen
& Monitoring

Gremien & Plattformen: In unseren Steuerungsausschüssen, Kommissionen und Arbeitsgruppen tauschen sich die Experten und Expertinnen unserer Mitgliedsinstitute zu aktuellen Branchen- und Regulierungsthemen aus.

Zirkulare für Regulierungs- und Steuermonitoring: Unsere Mitglieder informieren wir regelmässig via Push-Nachrichten über relevante regulatorische und steuerrechtliche Entwicklungen sowie aktuelle Richtlinien, Empfehlungen und Publikationen.

Swiss Banking PolitRadar: Mitglieder der Schweizerischen Bankiervereinigung erhalten Zugriff auf das Monitoring-Tool «PolitRadar», welches alle bankenrelevanten Geschäfte des Bundes und des Parlaments erfasst und aufbereitet.

Auskunft: Unsere Fachspezialistinnen und -spezialisten dienen unseren Mitgliedern als unmittelbarer Kontakt zu allen relevanten technischen und politischen Themen.

Swiss Banking Academy: Als Plattform fördert die Schweizerische Bankiervereinigung den Austausch und Wissenstransfer innerhalb der Branche und bietet regelmässig Fachseminare und -webinare für Bankspezialistinnen und Bankspezialisten an. Mit bis zu 300 Teilnehmenden pro Event stossen die Angebote der Academy auf positives Echo.



Proof Points

- Fachseminare und -webinare der Academy zu aktuellen Themen
- Steuerfragen
- Geldwäscherei, Sanktionen und VSB
- Digitalisierung



Richtlinien und
Standesregeln

Selbstregulierungen: Gemeinsam mit den Mitgliedern erarbeiten wir verbindliche Branchenrichtlinien und Standesregeln, beispielsweise in den Bereichen Immobilienmarkt oder Sorgfaltspflichten. Selbstregulierungen sind zielgerichtet und beugen weitergehenden staatlichen Regulierungen oft wirksam vor.

Empfehlungen und Leitfäden: Wir befassen uns intensiv mit Branchentrends und Zukunftsthemen, die für unsere Mitglieder an Relevanz gewinnen. Gemeinsam entwickeln wir breit abgestützte Empfehlungen und Leitfäden, die als Navigationshilfe dienen.



Proof Points

- Vereinbarung über die Standesregeln zur Sorgfaltspflicht der Banken (VSB)
- Empfehlungen zum Umgang der Banken mit Insolvenzrisiken von Unternehmen
- Broschüre: Swiss FS-CSC – Cyberresilienz im Schweizer Finanzmarkt stärken
- Selbstregulierungen im Bereich Sustainable Finance







Bildung

Qualitätssicherung kaufmännische Grundbildung: Die Schweizerische Bankiervereinigung gestaltet die Rahmenbedingungen für die kaufmännische Grundbildung in der Bankbranche und damit für rund 3'000 Lernende. Wir definieren Standards wie den Body of Knowledge für überbetriebliche Kurse und die Wegleitung für das Qualifikationsverfahren. Als eine von 19 Branchen sind wir auch beim Träger des Berufs «Bildung Kaufleute Schweiz» (BIKAS) engagiert und gestalten die Weiterentwicklung des Berufs Kauf-frau / Kaufmann EFZ mit.

Kaufmännische Grundbildung – Zertifizierung Praxisausbildende:

Mit unserem Zertifizierungssystem für Praxisausbildende bieten wir Banken ein starkes Instrument zur Qualitätssicherung. Die Zertifizierung steigert die Arbeitsmarktfähigkeit der Mitarbeitenden und unterstützt das Employer Branding der Institute.

Bankeinstieg nach Matura: Als Branchenverband verantworten wir das Programm «BEM – Bankeinstieg nach Matura». Swiss Banking legt die Grundlagen für Dauer, Inhalte und Qualitätsstandards fest und sichert damit die Attraktivität des Berufseinstiegs. Rund 300 Personen absolvieren jährlich das BEM.

Berufsmarketing: Wir unterstützen unsere Mitglieder sowie die regionalen Bankenverbände im schweizweiten Berufsmarketing.

Weiterbildung: Swiss Banking erhebt regelmässig den Weiterbildungsbedarf bei den Banken und sieht sich im Weiterbildungsmarkt als Vermittlerin und Impulsgeberin.



Proof Points

- Messestand & startnow.swissbanking.ch
- Guide Branche Bank (Leitfaden für Nachwuchsverantwortliche)
- Wegleitung Qualifikationsverfahren
- Rahmenlehrplan Bankeinstieg nach Matura
- Zertifizierungssystem für Praxisausbildende

Generalversammlung der Einzelmitglieder

Verwaltungsrat

Gremien

Rund 900 Fachexpertinnen und -experten arbeiten in den Ausschüssen, Kommissionen und Arbeitsgruppen

3 business-orientierte
Steuerungsausschüsse

Private Banking

Retail Banking

Capital Markets

6 transversale
Fachkommissionen

Digitalisierung

Bildung

Recht und Compliance

Finanzmarktregulierung
und Rechnungslegung

Steuern

Sustainable Finance

Geschäftsstellen in Basel (Hauptsitz), Bern, Genf und Zürich
rund 57 Vollzeitstellen

Weitere Gremien

Swiss Association for
SWIFT & Financial Standards

Aufsichtskommission zur
Sorgfaltspflichtvereinbarung

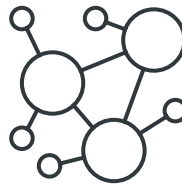
Wissenszentrum für unsere Mitglieder

Die Schweizerische Bankiervereinigung vereint rund 10'000 Bankmitarbeitende des höheren Kaders als Einzelmitglieder. Rund 900 Fachexpertinnen und -experten aus den Mitglied-instituten erarbeiten in den Gremien breit abgestützte Positionen mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen im Gesamtinteresse der Branche zu stärken.

Die Mitglieder haben jederzeit Zugang zu diesem Expertenwissen. Die Gremien sind in Bezug auf die verschiedenen Bankengruppen repräsentativ zusammengestellt.

Koordinationsplattformen: Für unsere Mitglieder koordinieren wir gemeinsame, branchenweite Aktivitäten. Wir bieten Plattformen für den Austausch und Wissenstransfer. Ziel ist es, die Effizienz und Transparenz im Bankensektor zu erhöhen, regulatorische Anforderungen zu erfüllen und Umsetzungsfragen zu klären.

Banking der Zukunft: Gemeinsam mit unseren Mitgliedern befassen wir uns intensiv mit Branchentrends und Zukunftsthemen, die für unsere Mitglieder an Relevanz gewinnen. Wir entwickeln breit abgestützte Empfehlungen und Navigationshilfen etwa in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit.



Gremien: In den Steuerungsausschüssen, Fachkommissionen und Arbeitsgruppen der Schweizerischen Bankiervereinigung arbeiten zahlreiche Fachexpertinnen und -experten aus den Mitglied-instituten an relevanten Themen des Schweizer Finanzplatzes. Die Gremien bieten die Möglichkeit, sich zu aktuellen Branchenthemen auszutauschen und Zukunftsthemen zu prägen.

Netzwerk für unsere Mitglieder

Mit zahlreichen Branchenanlässen stärkt die Schweizerische Bankiervereinigung das Netzwerk und den Dialog innerhalb der Branche und pflegt den Austausch mit Behörden, Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit.

Folgende Anlässe finden unter anderem regelmässig für die Mitglieder statt:

Schweizerischer Bankiertag: Tag der Banken mit rund 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Exklusive Anlässe für Einzelmitglieder: Landesweite Anlässe in Kooperation mit regionalen Bankenverbänden zur Vertiefung des Austauschs zwischen unseren Mitgliedern.

Networking-Event für Gremienmitglieder: Jährlicher Anlass für die rund 900 Bankmitarbeitenden, die sich in den Gremien der Schweizerischen Bankiervereinigung engagieren.

Finanzplatz-Konferenzen: Die Schweizerische Bankiervereinigung ist Partnerin diverser Konferenzen, u.a. «Vision Bank – Vision Finanzplatz» in Zürich oder der Building Bridges Week in Genf.

Bilaterale Finanz-Roundtables: Die Schweizerische Bankiervereinigung organisiert jährlich Finanz-Roundtables mit wichtigen internationalen Finanzplätzen.

Auslandreisen mit Bankdelegationen: Im Rahmen der Promotionsaktivitäten finden regelmässig Promotionsreisen ins Ausland statt.





Finanzplatz im Blick: News-Angebote

Die Schweizerische Bankiervereinigung informiert regelmässig über regulatorische und branchenrelevante Entwicklungen. Unter anderem stehen folgende News-Angebote zur Verfügung:

Newsletter: liefern Informationen, die speziell auf Ihre Interessen zugeschnitten sind. Wir halten Sie auf dem neuesten Stand und liefern Ihnen kompetente Expertenmeinungen.

Sessionsvorschau: informiert kurz vor der Session über die finanzplatzrelevanten Geschäfte in den eidgenössischen Räten.

Swiss Banking PolitRadar: bedient die Abonentinnen und Abonnenten mit personalisierbaren Push-Mails zu aktuellen Vernehmlassungen des Bundes, parlamentarischen Vorstössen und Geschäften.

Zirkular: bedient Abonentinnen und Abonnenten mit Push-Mails zu aktuellen (steuer-)rechtlichen Entwicklungen und Branchen-Selbstregulierungen.



Interesse?
Hier anmelden

Unsere Prioritäten 2026

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Bankiervereinigung legt jedes Jahr die prioritären Themen fest. Dabei verfolgt die SBVg das Ziel, die Rahmenbedingungen für den Bankensektor attraktiv auszugestalten.



Geldwäscherei-Bekämpfung: Die SBVg setzt sich dafür ein, dass die Regulierung des schweizerischen Rechtsumfeldes gegenüber den internationalen Standards kompatibel gestaltet wird und die Wettbewerbsfähigkeit erhalten bleibt. Die SBVg wird den proaktiven und konstruktiven Dialog mit den entsprechenden Behörden weiterführen.



Sanktionen und Neutralität: Die SBVg leistet ihren Beitrag zur konsistenten Umsetzung von Sanktionen und engagiert sich für eine klare Positionierung des Schweizer Finanzplatzes im internationalen Kontext unter Berücksichtigung der dauernden Neutralität, die einen Grundsatz der schweizerischen Aussenpolitik darstellt. Dabei fokussiert die SBVg auf die laufende Klärung operativer Umsetzungs- und Auslegungsfragen sowie die proaktive Beobachtung internationaler Entwicklungen. Dazu gehört unter anderem auch die Fortsetzung des regelmässigen und etablierten Dialogs mit dem SECO.



Bankenstabilität: Wettbewerbsfähigkeit, Proportionalität & Stabilität: Die SBVg führt zu den regulatorischen Konsequenzen aus der Krise der Credit Suisse einen konstruktiven Dialog mit Politik, Behörden und Öffentlichkeit. Insbesondere bringen wir unsere Positionen zur zukünftigen Ausgestaltung der «Too big to fail»-Regulierung bei EFD, SNB und FINMA ein. Dabei verfolgen wir die Zielsetzung, dass bei Anpassungen der Bankenregulierung und -aufsicht eine wirkungsvolle und evidenzbasierte Prioritätensetzung, internationale Wettbewerbsfähigkeit sowie praxisgerechte Proportionalität sichergestellt sind. Im laufenden Jahr wird die Vernehmlassung zu den Massnahmen auf Gesetzesstufe im Vordergrund stehen.



Digitale Währungen: Die SBVg engagiert sich für die Positionierung der Schweiz als Innovationsführerin im Bereich digitale Währungen. Mit ihrem Engagement befähigt die SBVg ihre Mitglieder, das Potenzial von digitalen und programmierbaren Währungen einzuordnen und aufgrund von fundierten

Entscheidungsgrundlagen ihre jeweilige strategische Positionierung in diesem Ökosystem zu bestimmen. Die Arbeiten sollen eine wirksame Interessenvertretung in diesem Thema sicherstellen. Ziel ist, dass der Finanzplatz Schweiz und insbesondere die Schweizer Banken technologiebasierte Innovationen im Zahlungsverkehr und im Währungswesen umsetzen können und gleichzeitig die Beibehaltung des zweistufigen Bankensystems sichergestellt wird. Entsprechend wird die SBVg die laufenden Arbeiten an einem Schweizer Deposit-Token weiterbegleiten und sich für erstklassige regulatorische Rahmenbedingungen für Stablecoins einsetzen.



Marktzugang: Die SBVg verfolgt das Ziel, die Spitzenposition des Schweizer Finanzplatzes in der grenzüberschreitenden Vermögensverwaltung zu sichern und seine internationale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Dafür ist ein diskriminierungsfreier Marktzugang zu den EU-Staaten sowie zu Wachstumsregionen ausserhalb Europas von zentraler Bedeutung. Nur so können Wertschöpfung, Steuereinnahmen und Arbeitsplätze langfristig in der Schweiz erhalten bleiben. Um bessere Marktzugangsbedingungen zu erreichen, setzt sich die SBVg für bilaterale Abkommen mit einzelnen Ländern – wie Deutschland oder dem Vereinigten Königreich – sowie für Fortschritte bei der EU-Äquivalenzanerkennung ein. Aktuell steht in der Bankenbranche insbesondere der institutsspezifische Ansatz im Fokus. Dieser würde es einzelnen registrierten Schweizer Banken ermöglichen, aktiv Finanzdienstleistungen in der gesamten EU anzubieten. Die SBVg engagiert sich daher dafür, dass die Anliegen zum Marktzugang im Finanzregulierungsdialog Schweiz–EU adressiert werden und die EU-Behörden den beidseitigen Nutzen des instituts-spezifischen Ansatzes anerkennen.



Betrugsbekämpfung: Die SBVg setzt sich für die wirksame Prävention und Bekämpfung von Betrug im Zahlungsverkehr ein. Ziel ist es, das Vertrauen in digitale Zahlungslösungen und Finanzdienstleistungen nachhaltig zu stärken. Im Mittelpunkt stehen drei zentrale Massnahmen: die Umsetzung gemeinsamer Sensibilisierungskampagnen, die institutsübergreifende Analyse von Transaktionsdaten zur besseren Erkennung betrügerischer Zahlungen sowie die Förderung des produkt- und branchenübergreifenden Austauschs unter Betrugsexpertinnen und -experten von Mitgliedsinstituten, Behörden, Telekommunikationsunternehmen und Technologieanbietern, um gezielt weitere Massnahmen zur Betrugsprävention umzusetzen. Die SBVg und ihre Mitglieder leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Kundinnen und Kunden sowie zur Resilienz und Reputation des Schweizer Finanzplatzes.

Als Dachverband der Schweizer Banken vertritt die Schweizerische Bankiervereinigung die Interessen der Banken gegenüber Wirtschaft, Politik, Behörden und der breiten Öffentlichkeit. Wir engagieren uns für unternehmerische Handlungsspielräume und offene Märkte und treten für Rahmenbedingungen ein, die einem innovativen und vielfältigen Bankensektor Raum zur Entwicklung bieten. Als Wissenszentrum denken wir voraus, setzen Themen und bringen die Branche nachhaltig weiter. Die Schweizerische Bankiervereinigung vereinigt etwa 263 Mitgliedsinstitute und rund 10'000 Einzelmitglieder.

Schweizerische
Bankiervereinigung

Postfach 4182

4002 Basel

office@sba.ch

www.swissbanking.ch